

Die Klangfarben

Zurück zur Geige. Das akustisch Wesentliche einer Geige sind ihre Eigenschwingungen. Sie prägen all die «Farben», die wir hören. Das Wichtigste einer wirklich guten Geige ist die Formbarkeit des Klanges. Es bedeutet, dass sie klanglich beweglich ist: Manchmal leidenschaftlich im Ton, aber nie scharf. Manchmal vollkommen dunkel, aber doch erkennbar. Manchmal fauchend, aber nie ordinär. Manchmal süß, aber nie kitschig. Gerade der gute Geigenklang ist ein Beispiel der harmonischen Gegensätze. Da ist auf der einen Seite die Wärme, das Volumen, die Räumlichkeit; auf der anderen Seite die Brillanz, die Strahlkraft, die Klarheit. Eine gute Geige hat in ihrem Spielbereich gut achtzig Resonanzen. Eine Resonanz ist ein Wechselspiel zwischen der Spannung und der Bewegung. Es sind diese Kräfte, die die Schwingung des Klanges hervorrufen.

Auch das seelische Leben von uns Menschen ist von inneren Kräften bestimmt. Sie bestimmen die «Klangfarbe», die wir ausstrahlen. In den folgenden Ausgaben der «Impulse für den Glauben» möchten wir sieben solche «Resonanzen des Seelenlebens» kennenlernen, wie sie uns auch in der Bibel begegnen.

Die 1. Resonanz: **GNADE und ARBEIT**

Die Kraft des Glaubens lässt sich nur in der Spannung zwischen dem Verheissenen (Gnade) und dem Geforderten (Arbeit) wahren. Sie dienen einander, wie unsere Hände, die spiegelverkehrt einander zugeordnet sind und doch gemeinsam ans Werk gehen. Wo das eine oder das andere vernachlässigt wird, droht die Sackgasse. Paulus nennt es «Schein der Frömmigkeit» (2. Timotheusbrief 3,5). Der «Schwärmer» rühmt die Gnade, aber er scheut die gründliche Arbeit. Der innerlich «Getriebene» auf der anderen Seite sieht nur die Arbeit, hat aber den Bezug zur Gnade verloren. Sein Leben leidet unter dem «Stecken des Treibers» (Jesaja 9,3). Gnade und Arbeit bilden in einem reifen Leben immer eine Resonanz. Das eine bringt das andere erst zur Geltung. Die Spannung zwischen Gnade und Arbeit, zwischen Lebenskraft und Lebensinhalt, hat ihren Grund letztlich in Gott selbst.

Fragen zur Reflektion:

- *Welche «Klänge» ertönen aktuell in meinem Leben? (Leidenschaft, Sinnlosigkeit, ...)*
- *Wie wirke ich auf andere? (fauchend, liebevoll, barmherzig, ...)*
- *Gibt es in meinem Leben Spannungen, die ich aushalten muss? Welche?*
- *Wie ordne ich in meinem Leben die Aussage von Paulus ein, wo er davor warnt, ein «Schein der Frömmigkeit» zu sein?*
- *Welchen Stellenwert hat/hatte meine berufliche Tätigkeit? Ist/war sie mein Lebensinhalt? Was gibt meinem Leben Sinnhaftigkeit?*
- *Welche Rolle spielt Gott in meinem Leben?*

Wir sind gerne bereit für Seelsorgegespräche. Melden Sie sich bei Pfarrer Alexander Lücke oder Sozialdiakon Markus Zogg.